

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kris24“ vom 31. Januar 2021 19:27**

[Zitat von Wollsocken80](#)

[Stoffmasken erfüllen Anforderungen nicht](#)

[Masken auf dem Prüfstand](#)

(Um nur mal zwei von wirklich duzenden technischen Studien zu verlinken, die zu dem Thema gemacht wurden.)

Es wurde schon geschrieben: Eine zertifizierte Hygienemaske muss festgelegte Kriterien erfüllen, eine Stoffmaske kann irgendwas sein. Die allerwenigsten Personen kümmern sich beim Kauf einer Maske darum sich im Detail über deren Filterleistung zu informieren. Deshalb wäre eine allgemeine Vorschrift alle nicht-zertifizierten Masken aus dem Verkehr zu ziehen meiner Meinung nach absolut wünschenswert. Um die altbewährte Sicherheitsgurt-Analogie noch mal zu bemühen: Den darfst Du Dir auch nicht selber häkeln. Es geht hier auch nicht darum, ob die Maske korrekt getragen wird sondern nur ums Material. Falsch tragen kann man jede Maske.

Und woran erkennst du eine zertifizierte Hygienemaske im Alltag? Ohne Verpackung?

Es gibt auch nicht-zertifizierte einlagige "OP-Masken", die sehen nur so aus (steht auf der Packung, aber nicht auf der Maske), sie sind viel günstiger und wem es egal ist oder es nicht weiß...

Meine Kleinen tragen teilweise auseinander gefaltete OP-Masken (wie ein Blatt Papier), selbst bei Erwachsenen stehen sie oft ab (vor allem an der Seite) und noch einmal, ich dachte bei der 1. völlig verfusselten Maske von einem Schüler von mir an einen Nikolausbart, nicht an eine (uralte) OP-Maske. Da wären vermutlich viele Stoffmasken sicherer.

Und es gibt tatsächlich einige zertifizierte Stoffmasken, ich habe darauf geachtet. Livingguard hat es zertifizieren lassen, ich habe davon 3 und sie passen mir besser als OP-Masken.